

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	8
Geleitwort .....	9
Vorwort .....	13
1. Was kommt ... .....	15
1.1 Allgemeine Einleitung .....	15
1.2 Absicht .....	17
1.3 Aufbau .....	19
1.4 Formale Anmerkungen .....	19
1.5 Methodologie .....	20
2. Einführungen .....	25
2.1 Einleitung und Vorgehen in den theoretischen Teil .....	25
2.2 Begriffsklärungen .....	27
2.2.1 Alltägliche Raumsprache .....	27
2.2.2 Ort .....	29
2.2.3 Stelle .....	30
2.2.4 Platz .....	31
2.2.5 Raum .....	31
2.3 Eine geographische Inventur von Raumkonzepten .....	32
2.3.1 Der Raumbegriff – Fluch und Segen zugleich .....	41
2.3.2 Dynamische Räume und stabile Orte – eine Verhältnisbestimmung .....	44
2.3.3 Der Spatial Turn – Initialzündung für den Raum .....	47
2.3.3.1 Topographical Turn und Topological Turn .....	53
2.3.4 Die Raumwende aus Sicht der Geographie .....	55
2.3.5 Lost in Space? Die Raumkehr in der Theologie .....	58
2.4 Pastoralgeographie – oder: Weshalb es eine raumsensible Pastoraltheologie braucht .....	61
2.4.1 Konzeptionelle Ausrichtung .....	63
2.4.2 Integration der geographischen Perspektive(n) .....	65

2.4.3	Einsatzgebiete und Praxisfelder .....	69
2.4.4	Hexagonale Krieriologie .....	73
2.4.4.1	Der Rahmen .....	74
2.4.4.2	Die Partnerin .....	74
2.4.4.3	Der Schwerpunkt .....	76
2.4.4.4	Der Modus .....	77
2.4.4.5	Die Basis .....	78
2.4.4.6	Das Vokabular .....	79
2.5	Phänomenologischer Brückenbau .....	81
2.5.1	Ein phänomenologischer Zugang .....	82
2.5.2	Raumwahrnehmung .....	84
2.5.2.1	Sinnliche Wahrnehmung .....	85
2.5.2.2	Leibliche Wahrnehmung .....	87
2.5.2.3	Bewegte Wahrnehmung .....	89
2.5.3	Der Wahrnehmungsakt: Zusammenführung der Faktoren ...	90
2.5.4	Das Mehr des Raumes .....	92
2.5.4.1	Umgebungsqualitäten .....	95
2.5.4.2	Aura .....	96
2.5.4.3	Stimmung .....	99
2.5.4.4	Das Empfinden von Atmosphäre – ein Fazit .....	101
2.5.5	Subtile Influencer .....	102
2.5.6	Fazit der phänomenologischen Raumannäherung .....	104
3.	Durchführungen .....	105
3.1	Einleitung in den empirischen Teil .....	105
3.1.1	Lokalisierung .....	105
3.1.2	St. Maria – ein Raum der Wandlung .....	108
3.2	Reflexive Fotografie als methodischer Ansatz .....	111
3.2.1	Vorzüge der reflexiven Fotografie .....	114
3.2.2	Bildtheoretische Vorüberlegungen .....	117
3.3	Forschungsdesign .....	120
3.3.1	Auswahl und Akquise der Befragten .....	122
3.3.2	Frage- und Auftragsintentionen .....	123
3.4	Datenauswertung .....	126
3.4.1	Quantitative Fotoanalyse .....	128
3.4.1.1	Ergebnisse der visuellen Auswertung .....	130
3.4.2	Qualitative Inhaltsanalyse .....	137
3.4.2.1	Kategoriensystem .....	138
3.4.2.2	Ergebnisse der Interviewauswertung .....	141
3.5	Die zentralen Erkenntnisse der doppelten Datenauswertung .....	182
3.6	Ein kritischer Rückblick auf das Forschungsdesign .....	190

---

4.	Ausführungen .....	193
4.1	Theologische Reflexionen .....	193
4.1.1	Freigeben und freilegen .....	193
4.1.2	Entgrenzung sakraler und profaner Heiligkeit .....	201
4.1.3	Eine aufgeschlossene und offene Kirche(ntür) .....	206
4.1.4	An der Schwelle – oder: Zwischen innen und außen .....	212
4.1.5	Partizipation und Commons als kirchenräumliche Prägungen .....	219
4.1.6	St. Maria – ein polyvalentes Laboratorium für einen dritten Weg .....	226
5.	Was bleibt ... ..	235
5.1	Limitationen der Arbeit .....	235
5.2	Abschlussfazit .....	236
5.3	Perspektivwechsel – oder: Ein Ausblick für zukünftiges Handeln .....	239
	Literaturverzeichnis .....	245

Anhang: digital abrufbar unter <https://dl.kohlhammer.de/978-3-17-043412-7>